

Einladung zur Aktionswoche „Gewaltfreie Schule“

Sa. 08.03.2014 15:00 Uhr
Stadtbibliothek Nordenham
Autorenlesung:
„Die Schüler von Winnenden“

Die Stadt nahe Stuttgart wird für immer verbunden sein mit dem 11. März 2009, dem Tag des Amoklaufs. Das, was für immer unfassbar und unbegreiflich bleiben wird, versuchen in diesem Buch sechs Betroffene zu erzählen. Fünf Jugendliche und eine Lehrerin sprechen zum ersten Mal davon, wie sie den Tag des Amoklaufs erlebten und mit diesen Erinnerungen weiterleben. Gemeinsam mit Daniel Oliver Bachmann schreiben Marie Bader, Marie-Luise Braun, Steffen Sailer, Pia Sellmaier, Annabell Schober und Jennifer Schreiber über ihre Erlebnisse und Erinnerungen an den Amoklauf.



Aktionsbündnis
Amoklauf
Winnenden



Förderverein
GEMEINSAM STARK SEIN!

Do. 13.03.2014 19:00 Uhr
Stadtbibliothek Nordenham
Workshop mit Gisela Mayer:
„Was brauchen Kinder, damit sie Gewalt nicht brauchen?“
Zu den Bedingungen von Entstehung von Gewalt

Es war keine Naturkatastrophe, es war eine Menschenkatastrophe, die am 11. März 2009 in Winnenden fünfzehn Menschen das Leben kostete und es für viele andere für immer veränderte.

Der Ausgangspunkt - eine Katastrophe, verursacht durch menschliches Handeln.

Die Fragestellung – gilt den Gründen und Ursachen für die Entstehung von Gewalt, denn ein Amoklauf steht immer am Ende einer Entwicklung, ist lediglich die Spitze eines Eisbergs aus Gleichgültigkeit, alltäglicher Gewalt und dem Vertrauen darauf, dass diese Ereignisse selten sind.

Der Versuch einer Diagnose wie eines Therapieansatzes beleuchtet aus verschiedenen Perspektiven Entwicklungen in familiären, schulischen und gesellschaftlichen Kontexten, denn „das Leben unserer Kinder wird geprägt von dem, was wir jahrelang mit ihnen tun oder unterlassen.“

Gesellschaftliche wie schulische Rahmenbedingungen werden ebenso thematisiert wie die Gelingensbedingungen zwischenmenschlichen Umgangs und individueller Beziehungsgestaltung, denn „Menschsein ist nicht nur ein Zustand, sondern vor allem eine Aufgabe“.

Unter diesen Aspekten werden auch aktuelle Präventionsansätze, wie sie im schulischen Kontext vorgeschlagen werden, beleuchtet.

Gisela Mayer, 56, verlor ihre Tochter Nina im März 2009, als ein 17-Jähriger in der Realschule in Winnenden Amok lief und 15 Menschen erschoss, am Ende sich selbst. Die Ethikdozentin gründete das Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden und schrieb das Buch „Die Kälte darf nicht siegen. Was Menschlichkeit gegen Gewalt bewirken kann“.

Di. 11.03.2014 18:30 Uhr – 19:30 Uhr
Friedensmonument Schulzentrum Brake
Mahnwache
am Jahrestag vom Amoklauf in Winnenden

Alle Interessierten treffen sich wie in den vergangenen Jahren am 11.03.2014 mit Fackeln und Kerzen zu einer einstündigen Mahnwache anlässlich des Jahrestages vom Amoklauf von Winnenden. Mitzubringen sind Kerzen, warme Kleidung und gute Laune. Für warme Getränke ist gesorgt.

Fr. 14.03.2014 16:30 Uhr
Gymnasium Brake
Workshop mit Gisela Mayer:
„Schikane im Netz – Reale Gewalt.“

Frau Mayer beleuchtet in dem Workshop folgende Fragestellungen:

- Wie erkennt man die Gewalt im Internet ?
- Wie kommt es zu der Gewalt im Netz ?
- Wie gehen wir als Eltern und Schüler damit um ?

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.
Für die Mahnwache ist keine Anmeldung erforderlich.

Weitere Infos und Anmeldungen unter:
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Wesermarsch e.V.
Tel.:
04731-26919-11
Email:
kreisverband@drk-wesermarsch.de